

SGH Nachrichten

Nr. 59

20. 5. 2009



Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Termine

21.5. – 7.6.	Pfingstferien	17. – 19.6.	Lehrkräfte des SGH bei der Abiturprüfung in Leonberg
8. – 12.6.	Schullandheim Kl. 6c (Hi, But)	Fr. 19.6. 10.00 uhr	Klavierkonzert mit Evgehnj Brakhman in der neuen Aula (Schülervorstellung)
8. – 12.6.	Schullandheim Kl. 6e (Bs)		
Di 9.6.	Zentrale Klassenarbeit in Deutsch (Kl. 10)	Fr 19.6.	Zentrale Klassenarbeit in Mathematik (Kl. 10)
Di 16.6.	Zentrale Klassenarbeit in Englisch (Kl. 10)	22.6. - 24.6. Mi 24.6.	Mündliches Abitur am SGH Überreichung der Abitur-Zeugnisse in der neuen Aula

Do 25.6. 19.00 Uhr	Aufführung des Unterstufen- Chores, „Max und die Zaubertrommel“	13.7. -17.7.	Studienfahrten Kl.St. 12 Berlinfohrt für Kl.St. 11
Sa 27. 6.	Treffen des Abitur-Jahrgangs 1988 in der Schule	18. – 20.7.	Deutsch-Chinesische Jugendtage in Berlin Teilnahme des Orchesters
Juni/Juli	Schullandheime Kl. 6	Fr 24.7. 18.00 Uhr	Aufführung der Unterstufen- Theater-AG, „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner
So 5.7.	Abi-Ball in Sindelfingen		
Fr 10.7.	Redaktionsschluss SGH- Nachrichten 60 (Ausgabe 24.7.)	Sa 25.7. Ab 15.00 Uhr	Ehemaligen Treffen im SGH (Verein der Freunde)
		30.7. – 13.9.	Sommerferien

Informationen der Schulleitung

Italienische Assistentin am SGH



Bis zum Schuljahresende wird unsere Sprachassistentin aus Trapani (Sizilien), Maria Luisa Sciacca, das Team der ItalienischlehrerInnen verstärken. Frau Sciacca wurde uns zur Unterstützung eines Comenius-Projekts der Klasse 11 A mit dem Istituto G. Antonietti (Iseo) vermittelt, wird aber auch in den anderen Italienischklassen alltagsorientiertes Kommunikationstraining und abwechslungsreiche Einblicke ins aktuelle Tagesgeschehen ihres Landes anbieten. Außerdem kann Frau Sciacca, die ausgebildete Deutschlehrerin ist, auch im Deutsch- und Geschichtsunterricht mitarbeiten. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg!
M.Schmieg

Beförderungen

Frau Carimando, Frau Baumann und Frau Papies wurden zu Studienrätinnen ernannt. Frau Lenk-Bürkle, Frau Groh und Frau Fischer wurden zu Oberstudienrätinnen, Herr Deifel zum Oberstudienrat ernannt. Herzlichen Glückwunsch!
R. Deim

Nachwuchs

Frau Ascheron freut sich seit dem 12.04. über die Geburt ihrer Tochter Lily. Frau Ockel ist am 01.05. Mutter einer Tochter - Stella Delphine - geworden. Wir gratulieren herzlich!
R. Deim

Fahrradkontrolle

Überraschung am frühen Morgen! Beamte der Polizeidirektion Böblingen haben, als die Schülerinnen und Schüler unserer Schule bei den Radständern eintrafen, am 22. April 09 ab sieben Uhr den technischen Zustand der Fahrräder kontrolliert, und Lehrerinnen und Lehrer fertigten in Mängelfällen die nötigen Formularprotokolle. Ein beträchtlicher Teil der Vehikel entsprach nicht den Vorschriften! Die beteiligten Eltern wurden informiert.

Liebe Eltern! Wenn die Bremsen seines Fahrrades nicht funktionieren, ist das Leben Ihres Kindes gefährdet. Gleiches gilt bei Mängeln an Beleuchtung, Lenkung, Rahmen usw. Wir bitten Sie, fürsorglich zur Verkehrssicherheit im Sinne Ihres Kindes und anderer beizutragen.

G. Weinmann

Eltern

ELTERNBEIRAT DES SCHÖNBUCH-GYMNASIUMS
HOLZGERLINGEN

Evaluation des Elternbeirats 2008/09

Liebe Eltern des Schönbuch-Gymnasiums, den SGH-Nachrichten liegt diesmal ein Umfragebogen des Elternbeirats bei.

Alle 3-4 Jahre wird bei den Eltern diese Umfrage zur Arbeit des Elternbeirats durchgeführt. Dieses Jahr ist sie auch Teil der übrigen Schulevaluation. Wir bitten Sie herzlich, dass Sie sich möglichst alle daran beteiligen, damit wir eine repräsentative Rückmeldung bekommen und in Zukunft noch besser auf Ihre Anregungen und Vorstellungen eingehen können.

Wir möchten uns vor allem über die Kommunikationswege an der Schule informieren und wissen, welche Fragen Sie besonders interessieren. Außerdem möchten wir unsere Arbeit von Ihnen beurteilen lassen. Wie gut informiert und betreut fühlen Sie sich durch Ihre Elternvertreter und den Elternbeiratsvorstand?!

Bitte geben Sie die ausgefüllten Umfragebögen gleich nach den Ferien in der ersten Juniwoche Ihrem Kind zum Abgeben beim Klassenlehrer.

Abgabeschluss ist am Freitag nach den Pfingstferien, am 5. Juni 2009!

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe!
Dr. Evelyne Hauswald, Vorsitzende des Elternbeirats

Beitrag der Eltern zum Pädagogischen Tag

Im Rahmen des pädagogischen Tages am 24. März fand neben den Schüler- und Lehrerveranstaltungen am Abend auch ein Part für Eltern statt.

Vorbereitet wurde der Pädagogische Abend von einer kleinen Elterngruppe, die sich weitgehend aus der Klimagruppe des Schönbuch-Gymnasiums rekrutierte. Unterstützt wurde die Gruppe von Herrn Mesner, dem Jugendreferenten der Holzgerlinger Schulen.

Es waren verschiedene Workshops für die teilnehmenden Eltern vorbereitet worden. Themen waren u.a. „Welche Werte wollen wir unseren Kindern vermitteln, Eltern-Lehrer-Kommunikation, Medienkonsum zu Hause und in der Schule, Umgang mit Konflikten“. Unter reger Beteiligung von ca. 50 teilnehmenden Eltern wurden die Themen sehr engagiert aufgegriffen und bearbeitet. Die von wertvollen Impulsen

geprägten Ergebnisse wurden im Anschluss im Plenum vorgestellt. Diese werden in aufbereiteter Form auf der SGH Homepage veröffentlicht.

Von einigen der Arbeitsgruppen werden die Themen weiterhin nachverfolgt. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich in eine der Gruppen einzubringen. Darüber hinaus werden durch die Klimagruppe die Ergebnisse der Eltern mit den Ergebnissen der Schüler- und Lehrerveranstaltungen konsolidiert.

Im Nachgang wurde von Elternseite vielfach der Wunsch geäußert, pädagogische Tage künftig als gemeinsame Veranstaltung von Schülern, Lehrern und Eltern durchzuführen.

Bianca Huber

f.ü.r. (Freunde üben Rücksicht)

Vor den Osterferien hat ein Team von Eltern im SGH das "f.ü.r"-Projekt in den fünften und sechsten Klassen durchgeführt.

"f.ü.r." ist eine Elterninitiative, die von Eltern in Altensteig gegründet wurde, um verantwortlich Schule mitzugestalten. Ziel des Projektes ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken und destruktives Verhalten abzubauen. Im Einzelnen geht es um die Sensibilisierung für verschiedene Gewaltformen, Zivilcourage, den Umgang mit Wut und die Förderung eines positiven Selbstverständnisses. Dieses Konzept wird in immer mehr Schulen angewandt, und sowohl vom Land Baden-Württemberg, als auch vom Kreis Böblingen für Schulen empfohlen.



Seit Herbst letzten Jahres gibt es nun auch am SGH eine "f.ü.r."-Projektgruppe, in der sich 9 Mütter und 2 Väter engagieren. Die Schulung in Altensteig fand Ende Februar statt, so dass wir jetzt loslegen konnten. Die Themen wurden in einer Doppelstunde auf kreative Art und Weise

beleuchtet. Das Elternteam hat den Schülern anhand von spielerischen Übungen wichtige Zusammenhänge verdeutlicht und versucht, ihnen Mut zu machen, anders - nämlich bedachter und friedfertiger - zu handeln. So wurden Themen teilweise in Kleingruppen erarbeitet, und ein von einer Mutter eigens für das Projekt geschriebener Rap gesungen. Beliebt bei SchülerInnen und LehrerInnen waren auch die Rollenspiele, welche zum einen die Eltern vorgeführt haben, und zum anderen von SchülerInnen gespielt wurden.

Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv, und es hat sowohl den Kindern, als auch uns viel Spaß gemacht. Selbst Vertreterinnen von anderen Schulen, die das Projekt einmal in der Durchführung erleben wollten, waren begeistert. Sicher werden sich bestehende Konflikte innerhalb der Klasse nach diesem Projekt nicht in Luft auflösen, doch wir sind davon überzeugt, dass es eine gute Grundlage zur Sensibilisierung und Stärkung der Schüler und zu einer guten Klassengemeinschaft ist. Daher möchten wir das Projekt auch im kommenden Schuljahr in den fünften Klassen anbieten.

f.ü.r-Team (Daniela Saabe)

Schulbibliothek des SGH

Die Schulbibliothek hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Mittwochs allerdings nur 14-tägig. Es stehen viele Fachbücher, Zeitschriften und Jugendbücher zur Verfügung.

Wenn Sie im Biblio-Team mithelfen möchten: Kontaktieren Sie doch einfach Birgit Köhler

Rückblick

1989 – 2009: 20 Jahre nach dem Mauerfall

Besuch von Frau Wulf in Kl. 8 und 12/13 im Schönbusch-Gymnasium Holzgerlingen zum Thema: „Alltags- und Kirchenleben in der ehemaligen DDR“



(birgit-koehler@freenet.de) Tel: 07031-609435 oder Heidi Vogt (heidi@vogt-altdorf.de). Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich!

Liebe Eltern, die Mensa braucht Ihre Hilfe!, Hilfe!, Hilfe!,

Bedingt durch das Abitur ihrer Kinder, verlassen uns zum Ende dieses Schuljahres viele treue helfende Hände.

Um einen reibungslosen Ablauf des Mensa-betriebes weiterhin zu gewährleisten, brauchen wir dringend! Ihre Unterstützung.

Durch Ihre Mithilfe leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Schulgemeinschaft, lernen andere Eltern kennen und erhalten ganz nebenbei einen Einblick in den Schulalltag Ihres Kindes.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie die schon vielen fleißigen Hände.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos erhalten Sie bei Frau Liebscher und Frau Appelrath in der Mensa.

Tel. 07031/41033241 (AB) oder

mail : mensa@schoenbuch-gymnasium.de

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und eine Bitte in dieser Angelegenheit

- bitte halten Sie nach Möglichkeit die vereinbarten Termine ein!

- Kurzfristig einen Ersatz zu finden ist sehr schwierig.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Ihr Mensateam

Diejenigen, die die DDR noch persönlich miterlebt haben, können kaum glauben, dass es schon zwanzig Jahre her ist. Wenn man an das Thema rührt, sind die Erinnerungen noch sehr lebendig – für manche, die unter der DDR-Diktatur in besonderer Weise litten, sogar so sehr, dass sie auch nach 20 Jahren am liebsten nicht darüber sprechen wollen. Andererseits gibt es hierzulande - egal ob West oder Ost (!) – viele junge Menschen, die kaum mehr etwas über die damalige Zeit wissen.

Umso mehr freute ich mich über die Gelegenheit, eine Verwandte von mir, Frau Wulf aus Parchim (Mecklenburg) in meine Klassen einladen zu

können. Sie war Katechetin der Christenlehre und Gemeindehelferin sowie als Herausgeberin von Unterrichtshilfen, im kirchlichen Reisedienst (1982 auch beim bayerischen Kirchentag), 1989 im Neuen Forum, danach als Mitarbeiterin im Jugendamt und als Abgeordnete im kommunalen Ausschuss für Kultur, Jugend, Schule und Sport, schließlich bis zur Rente als Sozialpädagogin beim Aufbau eines Kinder-, Jugend- und Familienzentrums tätig.

Auf die zahlreichen Fragen der SchülerInnen versuchte sie am 23. April 09 in der Kürze der Zeit in ihren Erzählungen einzugehen. Diese Fragen hat sie vorher weitergereicht. Viele andere ehemalige DDR-Bürger verschiedener Couleur haben sie für uns schriftlich beantwortet.

So erfuhren wir, wie die sog. „Wahlen“ der SED abliefen, wie das Schulwesen aufgebaut war (besonders: ab Kl. 8 ein ganzer Tag Unterricht in der Produktion, ab Kl. 9 Wehrkundeunterricht), welche Freizeitmöglichkeiten es erst bei den Pionieren, dann bei den FDJlern und der betrieblichen Brigade gab und wie eine Jugendweihe (als sozialistischer Ersatzritus der Konfirmation) vonstatten ging.

Bei der Schul- und Berufswahl hatten lange nicht alle die gleichen Chancen. Es kam vor, dass eine Konfirmierte trotz ausgezeichneter Noten nach der 10. Klasse nicht das Abi in der 2-jährigen Erweiterten Oberschule machen durfte. Manchmal konnte man das Abi mit einer 3-jährigen technischen Lehre mit Berufsschule erwirken (sog. „Maurerabitur“). Akademikerkinder und konfirmierte Kinder hatten weniger Aussicht auf ein Studium, Pastoren-, Katecheten- und Kantorenkinder kaum eine Chance, Wehrdienstverweigerer gar keine. Auf einen Studienplatz konnte umgekehrt der eher hoffen, dessen Eltern in der Partei waren und aus der Arbeiterschicht stammten, der selbst Mitglied der Pioniere bzw. FDJ war und die Jugendweihe vollzogen hatte, der bereit war, einen längeren Wehrdienst zu absolvieren, und sonst sich angepasst verhielt.

Nicht mal in den Räumen der Schule durfte nach den 60ern der Religionsunterricht stattfinden. Aus ihm wurde die kirchliche „Christenlehre“. Das hatte aber auch etwas Gutes: Die altersübergreifenden, kleinen Gruppen bereiteten u.a. auch Familiengottesdienste vor und waren somit Teil des Gemeindelebens. Auch ungetaufte Kinder besuchten die kirchlichen Angebote und verdeckten Ferienfreizeiten. Taufen von Jugendlichen und Erwachsenen wurden und

werden bis heute gerne in der Osternacht vollzogen. Nach der Konfirmation ging man in die Junge Gemeinde, in der es z.B. auch kirchliche Bands gab und es z.B. um Themen wie die Umweltprobleme, Abrüstung etc. ging. In der Schule aber wurden Kinder aus christlichen Familien immer wieder von bestimmten Lehrern mit überholten oder falschen Behauptungen lächerlich gemacht. Nach dem Motto „Gott hat Kinder, aber keine Enkelkinder“ stellte sich alsbald heraus, ob man wirklich selbst als Christ am Kirchenleben teilnehmen wollte oder nicht.

Frau Wulf erzählte auch von Beispielen, wie die Stasi („Horch-Guck-und-Greif“) in ihrem Umfeld gearbeitet hat: Wie deren Mitarbeiter Wohnungen heimlich betreten und Wanzen installierten; einen Hund zur Einschüchterung töteten; z. T. Menschen inhaftierten, die das Emblem „Schwerter zu Pflugscharen“ trugen; oder einen Mann als informellen Mitarbeiter in ihre Kirche schleuste, dessen ganze Familie sich taufen ließ. Ende 89 stellte sich heraus, dass dieser Mann das im Auftrag der Stasi getan hatte, dafür bezahlt worden war und selbst Kirchensteuer und Kollektengeld von der Stasi erstattet bekam. Der gleiche Mann schloss sich übrigens nach der Wende Schönhuber an und wollte einen NPD-Standort in ihrem mecklenburgischen Heimatort gründen, was sie aber zu verhindern wussten.

Vor der Wende gingen montags nach der Arbeit nicht nur Christen zu den Friedensgebeten in die Kirche, in der man es wagte, im Gebet die herrschenden Missstände beim Namen zu nennen. - Ansonsten durften sich nämlich lediglich bis zu zehn Personen ohne Anmeldung in Wohnungen treffen. Nicht nur in der Nikolaikirche in Leipzig, sondern auch in vielen anderen Kirchen des Landes, so auch in Schwerin und Parchim waren die Kirchen überfüllt. Man hinterließ den Angehörigen einen Zettel, wo man ist, und nahm sich eine Zahnbürste mit, weil man nicht wusste, ob man wiederkam, da besonders in großen Städten etliche danach festgenommen wurden.

Über die nicht genehmigten Montagsdemonstrationen berichtete kein DDR-Sender, die Informationen erhielten die Bürger über das verbotene Westfernsehen (außer denen, die im „Tal der Ahnungslosen“ z.B. in Dresden keinen Empfang hatten). Am 4. November schlossen sich nach dem Friedensgebet 10.000 Menschen, die Hälfte Parchims, dem Zug durch die Fußgängerzone an: in der einen Hand eine brennende Kerze und in der anderen Hand eine Papierblume mit der Aufschrift „Keine Gewalt“.

Die Polizei säumte die Kette, aber sie griffen nicht ein. Gott sei Dank.

Russische Panzer und Übungsfahrzeuge fuhren vorbei. Die bedrohliche Stimmung löste sich auf, als die Militärkolonne in ihre Kaserne fuhr und russische Soldaten den Demonstranten zuwinkten.

G. Papenberg

Europa macht Schule - Erasmus meets Comenius



Als Comenius-Schule haben wir über das EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen eine Studentin der Universität Stuttgart an das SGH eingeladen; Yulia Borodina kommt aus Russland, wo sie eine Schule mit erweitertem Deutschunterricht besucht hat und schon früh über Schüleraustauschprogramme Kontakte mit Deutschen knüpfen konnte. Nach dem Schulabschluss kam Yulia als „au pair“ nach Stuttgart und hat dann beschlossen, dort auch zum Studium zu bleiben.



Da Yulia nicht nur bestens über ihre russische Heimat informiert ist, sondern auch eine Menge kreativer Ideen und optimale Deutschkenntnisse hat, ist sie die ideale Botschafterin ihres Landes! In Klasse 6 hat sie, passend zur Jahreszeit, in Zusammenarbeit mit Frau Marstaller ein kleines Projekt zum Thema „Ostern in Russland und Deutschland, Unterschiede oder doch Ähnlichkeiten“ durchgeführt. Sie fand gespannte Zuhörer vor, die viele Fragen und großen Spaß

beim Herstellen von russischer Osterdekoration hatten.

Vielen Dank an Yulia, die uns geholfen hat, ein bei uns weniger bekanntes Europa an die Schule zu holen.

M.Schmieg

Erfolg bei Mondo Italia

Beim Literaturwettbewerb Mondo Italia, der vom italienischen Generalkonsulat in Stuttgart ausgeschrieben wurde, hat Lisa Jehle aus Klasse 11 A erfolgreich abgeschnitten; ihre auf Italienisch verfasste Arbeit zum Thema „Die Freizeitgestaltung in Deutschland und Italien“ wurde als hervorragender Beitrag prämiert. Complimenti!

M.Schmieg

Reise des Unterstufenchors nach Altamura (30. März bis 4. April 2009)

Am Montagabend, dem 30. März, flogen 14 äußerst gespannte Schülerinnen und ein (mutiger und nicht weniger gespannter) Schüler des Unterstufenchors in Begleitung von Achim Pantle und Birgit Müller nach Altamura. Grund der Reise war die dort stattfindende Europäische Woche in Verbindung mit dem 50. Schuljubiläum unserer Partnerschule.

Wie von allen altamuraerfahrenen Schülern und Lehrern bereits vorhergesagt, wurden wir sehr herzlich aufgenommen. Es war dieses Mal keine Selbstverständlichkeit, dass sich von italienischer Seite genügend Gastfamilien fanden, da es in unserer Altersklasse der Elf- bis Dreizehnjährigen dort keine adäquaten Schüler gibt. Die italienischen Partner waren deshalb eher wie große Geschwister – aber das war kein Schaden. Gleich für Dienstag hatte man einen ersten tollen Ausflug auf die landschaftlich herrliche Halbinsel Gargano für uns organisiert. Leider konnte die Küste ihre Reize wegen des schlechten Wetters nicht voll ausspielen (Wir müssen wiederkommen!), aber für ein Fußbad im Mittelmeer hat es allemal gereicht.

Nach Besichtigung des Küstenortes Vieste ging es dann weiter nach San Giovanni Rotondo, wo der 1968 verstorbene und von Papst Johannes Paul II. heilig gesprochene Padre Pio zeitlebens gewirkt und seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Padre Pio ist Italiens beliebtester Heiliger, sein Leichnam – für unsereinen ein etwas ungewöhnlicher Anblick – zieht jährlich 7 Millionen Menschen an.

Am Mittwoch konnten wir im Rahmen eines Festaktes in der Schule endlich unser vorbereitetes Programm zum Besten geben. Es bestand aus einem Geburtstagslied und weiteren Liedern, zwei Tänzen und einer kleinen Präsentation über unsere Schule. Wir stellten fest, dass sich italienische Zuhörerinnen und Zuhörer weniger ruhig verhalten, als wir das gewohnt sind. Aber auch der Applaus fiel dann begeisterter aus, als wir das gedacht hätten.

Am Donnerstag folgte Ausflug Nummer zwei. Er führte uns auf die Spuren des Stauferkaisers Friedrich II.: zunächst in eines seiner Schlösser, das „Castello Svevo“ in Bari, dann in die Kathedrale und in das Schloss in Tragni, schließlich durften wir noch das bekannte Castel del Monte besichtigen, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört – wahrscheinlich auch wegen des traumhaften Blicks, den man von dort aus über das Land hat.

Bliebe noch der Freitag, an dem wir uns einen kleinen Eindruck vom italienischen Schulunterricht verschaffen konnten, bevor wir dann zum Empfang des Bürgermeisters ins Rathaus marschierten. Als Gastgeschenk stimmten wir dort ein italienisches Lied an. Den festlichen Abschluss bildete ein Galaabend für Schüler, Ehemalige, Lehrer und Repräsentanten aus Stadt und Schulverwaltung. Hier konnten wir noch einmal zwei unserer Lieder zum Besten geben, bevor wir uns über das Buffet hermachten...

Nach einer äußerst kurzen Nachtruhe saßen dann am Samstag 15 deutsche Kinder und zwei Lehrer wieder glücklich, zufrieden und voller neuer Eindrücke und Erfahrungen im Flugzeug in Richtung „Stoccarda“. Es dürfte für viele nicht der letzte Italien-Trip gewesen sein!

Birgit Müller

Wir sind Weltmeister

Die Tanzschule Scoil Rince O´Brannlaig, bei der auch Schülerinnen des Schönbuch-Gymnasiums dabei sind, nahm vom 17.-19. April 2009 an den W.I.D.A. European Championship und den W.I.D.A. Worlds in Duisburg teil.

Unter 460 Tänzerinnen und Tänzern aus 12 Nationen konnte die Tanzschule in verschiedenen Leistungsgruppen und Altersklassen tolle Ergebnisse erzielen.

Die Tänzerinnen Katja Maurer und Jenny Benedikt aus Hildrizhausen und Rahel Baufeld aus Altdorf haben mit ihrer Gruppe in der Kategorie Figure Choreography unter 17 den Weltmeistertitel errungen.



Die Tanzschule Scoil Rince O´Brannlaig hat einige Vize-Welt- und Europameistertitel und viele andere Erfolge mehr erreicht.

Wer sich für Irischen Stepp- und Volkstanz interessiert schaut einfach mal unter www.obrannlaig.de nach.

Katja Maurer 7d

Comenius der Klasse 11a mit Iseo



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Am 20.04.2009 begann unser 10-tägiges Treffen mit dem „Istituto d’Istruzione Superiore G.Antoniotti“ in Iseo, um die letzten Arbeiten für unser ‚Comenius Projekt‘ "Holzgerlingen und Iseo: Zwischen Innovation und Tradition" zu vervollständigen. Nach einem wie immer sehr herzlichen Empfang durch unsere italienischen Freunde ging es am nächsten Tag auch schon los mit der Arbeit. Die Palette der italienischen Betriebe, die wir für unsere Dokumentation besichtigten, reichte von einem Weingut über eine alte Schmiede hin bis zu einer traditionsreichen Netzweberei. Unsere Aufgabe war, die sich vor Ort verändernden Produktionsbedingungen und deren Folgen zu dokumentieren. Vergnügen und Freude bereiteten allerdings mehr noch die schönen Ausflüge, die uns unter anderem nach Bergamo und Mailand führten.



Auch das leider recht wechselhafte Wetter, unvorhersehbar zwischen Regen und Sonnenschein schwankend, konnte unserer

guten Laune nichts anhaben. Die abschließende Präsentation unserer Arbeiten in der Aula der Schule, bei der sogar ein italienisches Fernseheteam vertreten war, verlief erfolgreich und ohne Probleme und wartete mit interessanten Ergebnissen auf.

Am 30.04. traten wir die Heimreise nach Holzgerlingen an, traurig darüber, das vorerst letzte Mal von Iseo abzufahren. Wir hoffen jedoch und sind zuversichtlich unsere italienischen Freunde, die wir in den vergangenen 2 Jahren kennenlernen und mit denen wir viele angenehme Erinnerungen teilen konnten, in schon naher Zukunft wiederzutreffen.

Patrick Binder, 11 A

SchulePLUS

Emil und die Detektive (von Erich Kästner)



Aufführung
der
Theater-AG Unterstufe

Leitung: Axel Finkelnburg und Linda Volckart

Freitag, 24. Juli 2009
18.00 Uhr
Neue Aula (SGH-Mensa)

Ausgabe SchulePLUS-Bescheinigungen 1. Halbjahr 08/09

für Kursleiter/innen und Teilnehmer/innen von SchulePLUS-Kursen

dienstags und donnerstags große Pause in der Bibliothek

(Namensliste am Infobrett neben der Vertretungstafel)

Wer im 2. Halbjahr einen Kurs fortgeführt oder neu begonnen hat, erhält seine Bescheinigung am Ende des Schuljahres.

Nächste Ausgabe:

24.07.2009

Redaktionsschluss:

10.07.2009

Verantwortlich:

Rainer Deim (V.i.S.d.P.)

Thomas Korschefsky

Arndt Rehn

Gerd Weinmann

Neu: Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de